

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 50 (1988)  
**Heft:** 7

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Luzern

## Kommt und seht

Die ganzheitliche Sicht aller Kulturmassnahmen biologischer, mechanischer und chemischer Art im Rahmen einer vielseitigen Landschaft soll in Zukunft ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten gleichermassen Rechnung tragen und das Ansehen und das Verständnis für die Landwirtschaft fördern helfen. Diese «graue Theorie» lässt sich am besten in den Feldern beobachten. Deshalb wird an den beiden Luzerner landwirtschaftlichen Schulen Hohenrain und Willisau eine Tagung und eine Maschinenvorführung zum Thema «umweltschonender Ackerbau durchgeführt. (Wir verweisen auf den beigegefügtten Kasten). Die Kommentare der Fachleute und die eigene Begutachtung der ausgestellten und im Einsatz stehenden Maschinen soll die Wahl geeigneter Geräte für den Einsatz auf dem Betrieb und überbetrieblich erleichtern. Als Vorschau nimmt Christian Fricker, Landwirtschaftslehrer in Willisau, im folgenden engagierte Stellung zu wiederentdeckten, aber technisch und agronomisch modifizierten Methoden des Ackerbaus.

### Dünger sparen, Erträge optimieren

Die Pflanze soll Stickstoff dann erhalten, wenn sie ihn braucht und nur soviel, wie sie benötigt und ihr der Boden nicht von sich aus geben kann. Im Vordergrund stehen N-Analysen im Boden

und in den Pflanzen, die N-Menge, die Aufteilung, der Zeitpunkt der N-Düngung usw. Mit weniger Hilfsmitteln einen guten Ertrag zu erhalten liegt natürlich auch im finanziellen Interesse des Bauern.

### Erosion verhindern

Mit Winterbegrünung der Äcker wird die Brache vermindert und dadurch die Nitratauswaschung, die Erosion und die Phosphatverfrachtung reduziert. Als Folge davon fürchtet der Bauer, im Frühling mit der Bodenbearbeitung und der Saat eine noch schlimmere Arbeitspitze zu bekommen. In den letzten Jahren waren ja häufig die Tage knapp, an denen ein Acker befahren und bearbeitet werden konnte. Da drängen sich Direktsaat,

Frässaat usw. auf. Die Tagung wird zeigen, wo man diesbezüglich heute in der Praxisanwendung steht.

Begründende und damit eine positive Wirkung haben aber auch die Unkräuter. Verständlich wird dies wenn man bedenkt, dass die meisten unserer Kulturpflanzen nur in bestimmten Stadien empfindlich sind auf Unkrautkonkurrenz.

Damit sind wir konkret beim Bandspritzen in Mais und Rüben, beim Hacken in Hackfrüchten und Getreide, beim Getreidestriegeln, usw. Wer jetzt mitteilig an die nassen Mai- und Junitage des letzten Jahres denkt, als sich, wer auf das Hacken gesetzt hatte, die Haare raufen mochte, der hat wohl die Hackarbeit, auch wenn sie spät erfolgte, nicht verglichen mit der Spritzarbeit in der Nässe und der teilweise schlechten Herbizidwirkung sowie vor allem den tiefen Rads Spuren. Ein nass befahrener Boden rächt sich immer. Die Hacke hat den psycho-



*Bandspritzung im Mais scheint nun auf breiter Front in der Praxis Einzug zu halten. Der Spritzmittelaufwand sinkt auf einen Drittel, die Reihen sind unkrautfrei, und dazwischen kann gehackt werden. Das gibt viel weniger resistente Unkräuter!*

logischen Vorteil, eine Arbeit im nassen Boden gar nicht zu verrichten, wodurch man von selbst Rücksicht nimmt auf dessen Feuchtigkeitsgrad. Die Kritiker des Hackens mögen auch an 1986 denken, als nach intensiven Juniregen die Trockenheit einsetzte und die verkrusteten Böden kümmerliche Kulturen trugen, die gehackten Böden aber diese Luftzufuhr mit deutlich besserem Wachstum der Kulturen honorierten.

Ein weiterer Themenkreis sind die Untersaaten im Mais. Untersaaten sind ja auch freiwillig gesäte «Unkräuter», die den Boden bedecken helfen, seine Befahrbarkeit im Herbst erleichtern und Stickstoff aus dem Boden aufnehmen, der sonst ungenutzt verloren ginge.

### Spritzmittel sparen

In ihren verschiedenen Wachstumsstadien erträgt eine Kulturpflanze stets eine kleinere oder grössere Unkrautkonkurrenz ohne Ertragseinbussen. Man spricht von zeitlichen und von dichtebezogenen Schadschwellen. Ist die Schadschwelle überschritten, so wird die Ertragseinbusse grösser als die Aufwandkosten für die Unkrautregulierung.

Es ist logisch, dass das Prinzip der Schadschwelle ein wichtiger Begriff des integrierten Pflanzenbaus nicht nur für Unkräuter, sondern auch für Pilzkrankheiten und Insektenbefall gilt.

Das heisst also: Die Schädlinge bzw. Krankheiten sollen bekannt und gegebenenfalls ausgezählt werden. Auch das kommt an dieser Tagung zur Sprache und wird demonstriert. Christian Fricker, Ing. Agr., Landw. Schule Willisau

## Ackerbautagung

Schulgutsbetrieb LMS, Hohenrain: 7. (ev. 9.) Juni 1988

Schulgutsbetrieb Burgrain, LS Willisau: 8. (ev. 10.) Juni 1988 jeweils um 13 Uhr.

Telefon Nr. 180 gibt ab 8 Uhr Auskunft über die Durchführung.

### Programm:

**1. Begrüssung** und Erläuterung der Ziele des umweltschonenden Ackerbaus.

### 2. Arbeitsposten:

a) *Hackfrüchte, Direktsaat* (H. Daepf, H. Sägesser)

- Anbautechnische Hinweise
- Bandspritzung, Hackgeräte
- Direktsaat bei Getreide und Mais

b) *Getreide, Grundsätze der Unkrautregulierung* (G. Müller, N. Widmer)

- Anbautechnische Hinweise
- Grundsätze Unkrautregulierung nach Dichte und Zeit
- Getreide hacken und striegeln

c) *Pflanzenschutz und N-Düngung* (H. Hebeisen, B. Stocker)

- Unkräuter, Krankheiten, Schädlinge und Nützlinge erkennen
- Schadschwellen bestimmen
- N-Düngung in Getreide und Hackfrüchten

### 3. Abschluss der Tagung

ca. 16 Uhr. Anschliessend Gelegenheit für Aussprache an den Arbeitsposten, Festwirtschaft, usw.

Während der Tagung findet um ca. 14 Uhr eine Pressekonferenz für die Tages- und Fachpresse statt; nur am 1. Tag in Hohenrain. Leitung: Chr. Fricker, Landw. Schule Willisau und ein Vertreter des LVLT.

Freundlich laden ein:

- LVLT: Luzerner Verband für Landtechnik
- Landw. Schulen Willisau, Hohenrain und Sursee
- Ehemaligenvereine Landw. Schulen Willisau, Hohenrain, Sursee



Getreide (im Bild Hafer) erträgt Striegeln erstaunlich gut, punkto Bestockung kann es gar gefördert werden. Ideal bei Verunkrautung mit niedrigwachsenden Samenunkräutern.



**Aargau**

### **Maschinen- vorführungen**

#### **Boden- und umweltgerechte Güllenverteilung im Ackerbau**

Montag, 13.6.1988

– 9.00 Magden, Betriebsge-  
meinschaft Schaub und Stal-  
der, Dellhof

– 13.30 Niederwil, Betrieb Hans  
Vock, Wendelinhof

Auskunft über Durchführung

Tel. 064 - 180 ab 6.30.



**Basel und Umgebung**

### **Maschinenvorführung**

#### **Unkrautbekämpfung durch Hacken im Mais**

Montag, 6. Juni 1988, 13.00  
Uhr auf dem Betrieb, Fritz Lan-  
gel, Feldhof, 4302 Augst.

Über die Durchführung gibt Tel.  
061 - 180 Auskunft (Verschiebe-  
datum: 10. und 20. Juni)



**St. Gallen**

### **Für unsere Verbands- reise nach Dänemark**

vom 12.–19. Juni 1988 und vom  
31.–7. August 1988 sind noch  
Plätze frei.

Sofortige Anmeldungen können  
noch berücksichtigt werden.

VLT-SG, Tel. 053 - 5 10 71



**Zug**

### **Maschinenvorführung**

#### **Hacken und Untersaaten eine Alternative für die Zukunft!**

##### *Programm*

13.00 Uhr:

Orientierung über Reihen- und  
Untersaaten

14.00 Uhr:

- Kommentar über die Geräte
- Einsatz der Hackstriegel bei  
Zuckerrüben und Mais
- Hacken von Zuckerrüben
- Einsatz der Reihenfräs-  
Sämaschine

Ort: Betrieb von Roland Wytt-  
bach, Holzhäusern Rotkreuz

Datum: Dienstag, 14. Juni 1988  
(evtl. Freitag, 17. Juni)

Auskunft: Ab 7.00 Uhr Tel. 041 -  
182



**Zürich**

### **Maschinen- vorführungen**

Donnerstag, den 2. Juni 1988  
(evtl. Dienstag, 7. Juni 1988)  
13.15 bis ca. 16.00 Uhr

an der Landwirtschaftlichen  
Schule Strickhof, Eschikon/Lin-  
dau:

#### **«Mehr hacken, weniger spritzen»**

Über die Durchführung gibt Tel.  
052/181 ab 7.00 Uhr Auskunft.

Dienstag, den 7. Juni 1988 (evtl.  
Mittwoch, 8. Juni 1988), ab 13.15  
Uhr, auf dem Gutsbetrieb der  
Landwirtschaftlichen Schule  
Wetzikon:

#### **«Ausbringtechnik für flüssige Hof- und Abfalldünger über Mais»**



Agenturen in der ganzen Schweiz

Die Waadt ist die Versicherungsgesellschaft  
des Schweizerischen Verbandes für  
Landtechnik – SVLT



## Verzeichnis der Inserenten

Aebi & Cie. AG, Burgdorf  
Agrar AG, Wil  
AGROLA, Winterthur  
Allamand AG, Morges  
APV Ott AG, Worb  
Arova, Schaffhausen  
von Arx, Gossau  
Bucher & Cie. AG, Langenthal  
Blaser & Cie. AG, Hasle-Rüegsau  
Bärtschi & Co. AG, Hüsli  
Bucher-Guyer AG, Niederweningen  
CPO, Stüsslingen  
Dezhofer AG, Niederbüren

U. S. 3  
45  
U. S. 4  
44  
49  
46  
48  
25  
U. S. 2  
6  
5/47  
42  
6

ERAG, Rüst F., Arnegg  
Felderwaffen, Entlebuch  
Gloor Gebr. AG, Burgdorf  
Goodyear, Hegnau  
Griesser AG, Kleinandelfingen  
HARUWY, Romanel  
Hercules AG, Uster  
HKS AG, Marthalen  
Huber AG, Lengnau  
Hug, Bützberg  
Junod Pneum-Shop, Pfäffikon  
Kaufmann, Lömmenschwil  
Kessler Erwin, Horw  
Kléber-Colombes AG, Zürich  
Krefina Bank AG, St. Gallen  
Mahler AG, Obfelden  
Marolf AG, Finsterhennen  
Messer AG, Niederbipp

2/4/6/8/46/49  
10  
46  
3  
4/11  
10/48  
42  
8  
41  
2/48  
6  
44  
42  
17  
8  
1  
49  
43

Montinag AG, Zürich  
Müller A., Bremgarten  
Promot AG, Safenwil  
Rapid AG, Dietikon  
Remsol AG, Zug  
Rheintub AG, Rheinsulz  
Rotaver AG, Lützelflüh  
Schaad Gebr. AG, Subingen  
Simon Martin AG, Frick  
SLV, Bern  
Snopex AG, Mendrisio  
Stoll, Wilchingen  
Studer & Co., Oberhof  
Tex-Part-Versand, Horn  
Tractotech AG, Altendorf  
VLG, Bern  
Wap AG, Bütschwil  
Zumstein AG, Zuchwil

4  
43  
4  
9  
8  
10  
4  
46  
44  
12  
49  
41  
42  
2  
4/42  
7  
10  
2

ADRA/2391



Verkauf im Fachhandel.

**Damits  
richtig  
motort...**

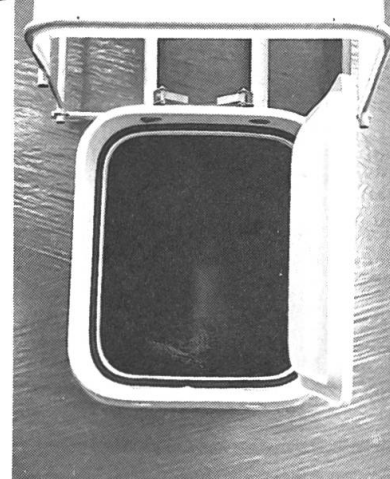
MONTINAG AG  
Letzigraben 120  
8047 Zürich,  
Tel. 01/492 10 15

**montinag**

ÖL-ADDITIV OLYKON - DAS HOCHLEISTUNGSSCHMIERMITTEL.

## Seit 20 Jahren wegweisend im Silobau

HUBER-Silo-Aussenluke mit Exzenter-  
schnellverschluss, unübertroffen in Be-  
dienung und Sicherheit, seit 2 Jahrzehnten  
im In- und Ausland x-tausendfach bewährt!



öffnet 90° auf vollen Durchgang  
im Abwurfschacht



Türverschluss mit 2 Exzenter-  
rohren auf 8 Auflagepunkten be-  
wirkt gleichmässigen Schliess-  
druck (keine Verspannung)



keine vorstehenden Schrauben  
und Kanten, keine Verletzungs-  
gefahr

HUBER-Silos erfüllen seit vielen Jahren  
alle Anforderungen der BUL zur Unfall-  
verhütung.

# HUBER

W. Huber AG  
5426 Lengnau

Tel. 056/510151

## BON

Ich möchte mehr über den  
HUBER-Silo und seine  
Vorteile erfahren. Bitte  
senden Sie mir Unterlagen.  
LT

Name: \_\_\_\_\_

Abresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

**Sauerburger**

### Bodenfräsen

von 90-300 cm AB, in  
3 Typenreihen für  
jeden Einsatz die  
richtige Fräse. 6 Mes-  
serhackstern, Zahn-  
radantrieb, Wechsel-  
getriebe, 50 mm  
Rotordurchmesser,  
3-Punkt-Hitch, Vor-  
grubber  
Die Vorführung zeigt  
den Unterschied.

Gebr. STOLL  
Sauerburger Geräte  
8217 Wilchingen  
Tel. 053 - 6 22 34